

PCB-Fugen erkennen, fachgerecht entfernen und entsorgen!

Was ist zu tun?

- Gefahr erkennen
- Risiko abschätzen
- Massnahmen planen
- Anerkannte Firma beiziehen

PCB-Fugen erkennen!

PCB-haltige Innen- und Aussenfugen finden sich in zahlreichen Betonbauten der Jahre 1955-1975. Eingesetzt wurden sie beim Bau von Schulhäusern, Schwimmhallen, Spitälern, Einkaufszentren, Industriebauten und grossen Wohnblocks, erbaut in Tafelbauweise oder im Komponenten-Fassadenbau. Rund 30% der Betonbauten besitzen keine Fugen. Bei den restlichen 70% kann man davon ausgehen, dass jedes zweite Gebäude das Umweltgift PCB enthält.

Gezieltes Vorgehen!

Bauarbeitenverordnung

Die am 1.1.09 in Kraft gesetzte Bauarbeitenverordnung sieht unter anderem den erhöhten Schutz der Mitarbeitenden und der Umgebung vor gesundheitsgefährdenden Stoffen vor. Zu den gefährdenden Stoffen gehört auch das als «Fugengift» bekannte PCB.



Bewegungsfuge



Anschlussfuge



Gebäudefuge



Betonelementfuge



Betonelementfuge

Was ist PCB?

Bei PCB (polychlorierte Biphenyle) handelt es sich um synthetisch hergestellte Gemische chlorierter aromatischer Kohlenwasserstoffe. PCB ist schlecht abbaubar und reichert sich in der Nahrungskette an. In vielen Organismen kann PCB bereits in geringen Konzentrationen chronische Schäden verursachen.

PCB ist in der Schweiz bereits seit 1972 verboten.

Gefahr für Gesundheit und Umwelt entsteht bei unsachgemässer Bearbeitung und Entsorgung während Umbau-, Sanierungs- und Abbrucharbeiten. Bei der Entfernung von Fugendichtungsmassen sind nur Arbeitswerkzeuge einzusetzen, die zu geringer Staub- und Hitzeentwicklung führen.



Welche Fugen können PCB enthalten?

- Gebäudetrennfugen
- Bewegungsfugen zwischen Beton-Fertigelementen
- Anschlussfugen (Fenster, Türzargen)
- Glas-Anschlussfugen an Fenstern
- Fugen im Sanitärbereich (selten)



Risiko abschätzen, Planen der Massnahmen, Beizug einer anerkannten Firma

Bei Verdacht auf PCB-haltige Materialien (Umbauten/Sanierungen) ist vor der Arbeitsaufnahme oder umgehend bei der Entdeckung eine Risikoabschätzung durchzuführen. Sobald sich der Verdacht bestärkt, ist eine spezialisierte Sanierungsfirma beizuziehen, die das Material nach den Sicherheitsvorschriften fachgerecht entfernt und entsorgt.

Die BUWAL-Richtlinie «PCB-haltige Fugendichtungsmassen» und die Wegleitung des Amtes für Umweltschutz und Energie BL, bilden die Grundlagen für die fachgerechte Entsorgung.

Sanierung durch die spezialisierte Firma – Betosan AG

Die BETOSAN AG ist seit Jahren auf diesem Gebiet tätig und weist in der Sanierung PCB-haltiger Materialien eine grosse Erfahrung auf. BETOSAN verpflichtet sich, unter strengsten Sicherheitsvorschriften zu sanieren. Die internen Qualitätsmanagementsysteme ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001 unterstützen eine einwandfreie Arbeit.

BETOSAN

REGION MITTE

Betosan AG Hauptsitz

3006 Bern
Zikadenweg 7
Tel. 031 335 05 55
Fax 031 335 05 56
info@betosan.ch

4612 Wangen b. Olten

Dorfstrasse 122
Tel. 062 212 99 32
Fax 062 212 99 34
wangen@betosan.ch

REGION WEST

1007 Lausanne

Av. de Montoie 36
Tel. 021 626 04 12
Fax 021 626 04 26
lausanne@betosan.ch

REGION OST

8408 Winterthur

Bürglistrasse 33a
Tel. 052 224 01 90
Fax 052 224 01 91
ostschweiz@betosan.ch

